

## In dieser Ausgabe

### Veranstaltungen

### Kurzmeldungen

**Geoportal Deutschland - Karte des Monats  
Februar: Bodenkarte von Niedersachsen  
1 : 50 000 (WMS Dienst)**  
Koordinierungsstelle GDI-DE

**Neuer Vorsitz im Lenkungsgremium Geo-  
dateninfrastruktur Deutschland (LG GDI-DE)**  
GDI-HH

**DWD-Klimamonitoring**  
Deutscher Wetterdienst (DWD)

**NEU: Offene Geodaten der GDI-NW im  
GEOportal.NRW herunterladen**  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Ihr Beitrag / Impressum**

- 
- 10.02.-16.02.19**    **20. Internationale Geodätische Woche Obergurgl 2019**  
in Obergurgl  
Wissenschaftliche Konferenz und Firmenausstellung  
*Universität Innsbruck* 
- 
- 28.02.19**    **7. Tag der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein 2019**  
in Kiel, Thema: „GDI-SH - ein Meer an Daten!“  
*Lenkungsgrremium GDI-SH* 
- 
- 10.02.-16.02.19**    **23. KGIS-Workshop 2019** in Münster  
Schwerpunktthemen: Digitalisierung der Verwaltung, digitale  
Partizipation und Raum-Monitoring für Kommunen  
*TU Darmstadt, Frankfurt UAS, IKGIS e. V.* 
- 
- 13.-16.03.19**    **FOSSGIS Konferenz 2019** in Dresden  
Konferenz für freie und Open Source-Software, Geo-Software und  
OpenStreetMap  
*FOSSGIS e. V., OpenStreetMap Community, Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Dresden* 
- 
- 14.-15.03.19**    **Münchner GI-Runde** in München  
Tagung für Wissenstransfer und Austausch zwischen Wissenschaft,  
Wirtschaft und Behörden  
*Runder Tisch GIS e. V.* 
- 
- 14.-15.03.19**    **Tagung GeoMonitoring** in Hannover  
Interdisziplinäres Forum für Vertreter der Wissenschaft, Verwaltung und  
Industrie (Tagungsreihe)  
*Leibniz-Universität Hannover* 
- 
- 28.03.2019**    **Fachtagung Sensordaten** in Hamburg  
OGC SensorThingsAPI für die Sensordaten Verwaltung  
Tagung für Kommunen und Partner, die mit Sensordaten arbeiten und  
in einer Sensor Data Community zusammenarbeiten wollen.  
Ziel ist der Erfahrungsaustausch und die Information über Lösungs-  
möglichkeiten anhand konkreter Beispiele.  
*Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg,  
Fraunhofer Institut IOSB Karlsruhe* 

**02.04.-04.04.19 Geospatial World Forum** in Amsterdam  
Internationale Konferenz und Ausstellung  
*Geospatial Media and Communications BV*



**07.05.-08.05.19 19. Internationales 3D-Forum Lindau 2019** in Lindau  
Schwerpunktthemen: 3D-Stadtmodelle in Architektur und  
Stadtplanung, BIM in Hochbau- und Infrastrukturprojekten,  
Anwendungen, UAVs/Drohnen und Mobile Mapping, Digitalisierung,  
E-Government und Geospatial Data  
*Stadt Lindau*



## Aktuelle Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE

Das Lenkungsgremium der GDI-DE (LG GDI-DE) hat in seiner 30. Sitzung am 13. und 14. November 2018 mehrere Beschlüsse gefasst, die für die geodatenhaltenden Stellen von großer Relevanz sind. Mit den Beschlüssen will das Lenkungsgremium zur Harmonisierung der Datenbestände beigetragen.

Mit dem [Beschluss Nr. 117](#) stimmt das LG GDI-DE dem Dokument "Vorgaben der GDI-DE zur Bereitstellung von Darstellungsdiensten" zu.

Die im [Beschluss Nr. 118](#) behandelte Handlungsempfehlung "Qualitativ hochwertige Metadaten pflegen und verarbeiten - Handlungsempfehlungen für geodatenhaltende Stellen, Version 1.0.0" soll von allen geoda-

tenhaltenden Stellen bei der Erstellung von Metadaten berücksichtigt werden.

Weiterhin wurden die Dokumente "Architektur der GDI-DE - Technik" und "Maßnahmenplan" aktualisiert und fortgeschrieben ([Beschluss Nr. 119](#)).

Diese sowie alle weiteren Beschlüsse, auch aus früheren Sitzungen, sind auf der [Webseite der GDI-DE](#) verfügbar.

## Stellenangebote in der GDI-DE



Wir suchen für unser Team in der **Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland (Kst. GDI-DE)** am Dienort Frankfurt am Main zum frühestmöglichen Zeitpunkt und dauerhaft **mehrere Fachexperten (m/w/d) im Bereich des Geoinformationswesens (Uni/Master)**.

Zu den wesentlichen Tätigkeiten gehören:

- Koordinierung von Projekten in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Kommunen
- Mitarbeit in den technischen Arbeitskreisen der GDI-DE
- Unterstützung des Geschäftsbetriebs der Koordinierungsstelle
- Weiterentwicklung der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE

Die Stellen sind unbefristet.

Die **ausführliche Stellenbeschreibung** findet sich hier: <https://www.bkg.bund.de/SharedDocs/Stellenangebote/BKG/DE/190224-GDI-DE-0219-EG14.html>

Auch der **Betrieb der GDI-DE** sucht Verstärkung.

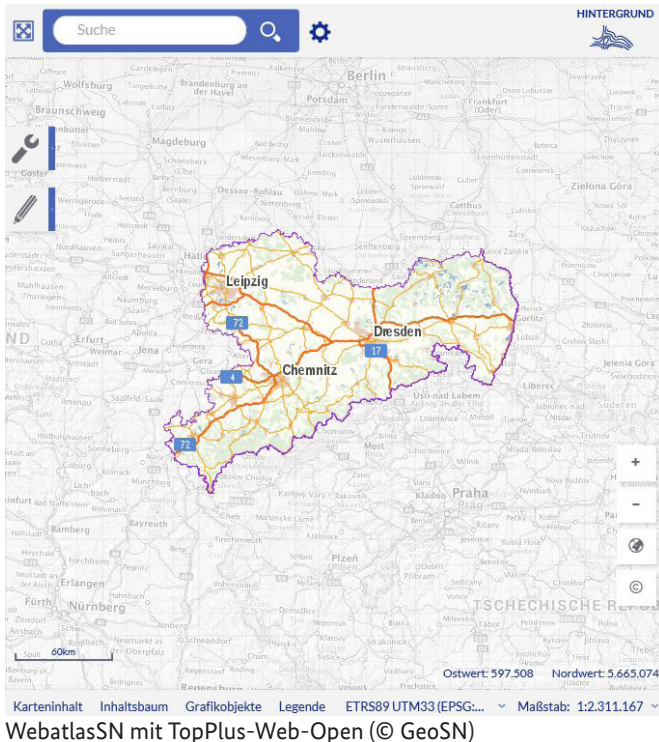
Ausgeschrieben sind Stellen als **Fachinformatiker (m/w/d)**, **IT-Administrator (m/w/d)** und als **IT-Applikationsmanager (m/w/d)**. Die Stellen sind zum Teil befristet.

Fachinformatiker (m/w/d): <https://www.bkg.bund.de/SharedDocs/Stellenangebote/BKG/DE/190224-GI2-0319-EG9a.html>

IT-Administrator (m/w/d): <https://www.bkg.bund.de/SharedDocs/Stellenangebote/BKG/DE/190224-GI2-0419-EG11.html>

Zwei IT-Applikationsmanager (m/w/d): <https://www.bkg.bund.de/SharedDocs/Stellenangebote/BKG/DE/190224-GI2-0519-EG14.html>

## TopPlusOpen ergänzt Hintergrundkarten im Geoviewer



Ergänzung zu den sächsischen Hintergrundkarten im Geoviewer des Geoportals Sachsenatlas eingebunden.

Dieser Webdienst des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie vereint verschiedene offene Datenquellen in einer harmonisierten Darstellung. Die Detaillierungsstufen der TopPlusOpen reichen von der weltweiten Übersichtskarte bis zur detaillierten Stadtkarte für Deutschland und das angrenzende Ausland.

Die Webkarte TopPlusOpen wird im Geoportal Sachsenatlas immer in Verbindung mit einer ausgewählten Hintergrundkarte automatisch geladen und in einer Graustufendarstellung präsentiert.

### Weitere Informationen:

Geoportal Sachsenatlas: [www.geoportal.sachsen.de](http://www.geoportal.sachsen.de)

### Ansprechpartner:

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

Referat Koordinierung Geodateninfrastruktur

Telefon: +49 (0) 351 - 8283 - 8420

E-Mail: [koordinierungsstelle.gdi@geosn.sachsen.de](mailto:koordinierungsstelle.gdi@geosn.sachsen.de)

Für die Visualisierung der Gebiete außerhalb des Freistaates Sachsen wird die Webkarte TopPlusOpen als

## FOSSGIS-Konferenz 2019 - Anwenderkonferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data an der HTW Dresden



Die FOSSGIS und deutschsprachige OpenStreetMap - Konferenz findet vom 13. bis zum 16. März 2019 in Dresden statt.

Ziel der Konferenz ist die Verbreitung von Neuigkeiten und Hintergründen zu Technologien und Entwicklungen aus dem Bereich Open Source Geo-Software und freie Geodaten. An drei Tagen treffen sich Anwender und Entwickler, Einsteiger und Experten in Dresden zum gemeinsamen Austausch über Anwendungs- und Arbeitsmöglichkeiten freier Geoinformationssoftware. Gleich im Anschluss bis einschließlich Samstag wird ein OpenStreetMap-Event stattfinden. Erwartet werden 400 Teilnehmer/-innen aus Kommunen, Verwaltung, Wissenschaft und Industrie. Themen wie Geodateninfrastrukturen, Geodatenmanagement, Geoprocessing, Tiles, Desktop GIS, freie Geodaten und OpenStreetMap werden in Vorträgen und Workshops erläutert und diskutiert.

Die konferenzbegleitende Firmenausstellung bietet direkten Kontakt zwischen Teilnehmern und Dienstleistern, die OS-Lösungen entwickeln, OS-Entwicklung unterstützen sowie professionellen Support bieten.

Die Registrierung zur Teilnahme ist geöffnet.

### Weitere Informationen:

**Konferenzwebsite:** <https://www.fossgis-konferenz.de/2019/>

**Sponsoringinformationen:** [http://www.fossgis.de/wiki/Sponsoren\\_und\\_Aussteller](http://www.fossgis.de/wiki/Sponsoren_und_Aussteller)

**Informationen für Helfer:** <https://pretix.eu/fossgis/2019/page/helfer/>

**Ansprechpartner:** FOSSGIS e.V.

<http://www.fossgis.de/>

E-Mail: [konferenz-orga@fossgis.de](mailto:konferenz-orga@fossgis.de)

## Geoportal Deutschland - Karte des Monats Februar: Bodenkarte von Niedersachsen 1 : 50 000 (WMS Dienst)

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die monatlich wechselnde „Karte des Monats“ auf der Startseite des Geoportal.de präsentiert abwechslungsreiche und vielseitige Themen der GDI-DE. Der derzeitige Fokus „INSPIRE the users“ weist auf bereits bestehende und besonders herausragende INSPIRE-Darstellungsdienste hin, welche unterschiedliche INSPIRE-Themen aus einzelnen Bundesländern oder des Bundes als Karte präsentiert.

Die Europäische Richtlinie INSPIRE 2007/2/EG soll die Nutzung von Geodaten in Europa erleichtern. Seit dem 23.11.2017 müssen die Datenthemen von Anhang I interoperabel zur Verfügung stehen. Diese INSPIRE-Daten können im Geoportal.de mit anderen Daten kombiniert angesehen, in anderen Portalen angezeigt und heruntergeladen und in eigenen Anwendungen genutzt werden.

Im Februar stellt das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) einen INSPIRE-Datensatz zum Thema Boden vor. Der Dienst „Bodenkarte von Niedersachsen 1 : 50 000 (WMS Dienst)“ beschreibt die Verbreitung der Böden von Niedersachsen. Die sogenannte BK50 ist räumlich und inhaltlich eng mit anderen landesweit vorliegenden Kartenwerken bzw. Datenbanken abgestimmt. Ein einheitliches Regelwerk der Erstellung gewährleistet landesweit eine vergleichbare Qualität. Die BK50 hat mit 13.000 Legendeneinheiten und 196.000 Flächen eine große fachliche und räumliche Aussagetiefe. Sie entspricht damit den Ansprüchen an mittelmaßstäbige Bodenkarten.

Die Karte zeichnet sich u. a. durch eine hohe räumliche Differenzierung von Bodentypen, eine aktualisierte Moorverbreitung mit Berücksichtigung der Vererdungsstufen und Moorfolgeböden von Kulturböden (z. B. Tiefumbruch, Plaggenesch, Marschhufenboden) sowie die Ausweisung kulturhistorisch bedeutsamer Flächen und regionaler Besonderheiten (z. B. Wurten, Deichlinien) aus. Mit der systematischen Anwendung der Deckschichtengliederung werden flachgründige Böden (Rendzinen, Ranker, flache Braunerden und Parabraunerden) genauere und räumlich differenzierter beschrieben.

Sie interessieren sich für die Bodenkarten anderer oder angrenzender Bundesländer? Dann suchen Sie im Geoportal.de z. B. mit dem Schlagwort „Boden“ und der Filterung „INSPIRE“ nach weiteren Bodenkarten.



Screenshot der Karte des Monats Februar: „Bodenkarte von Niedersachsen 1 : 50 000 (WMS Dienst)“

Sie möchten den Darstellungsdienst „Bodenkarte von Niedersachsen 1 : 50 000 (WMS Dienst)“ gerne mit anderen Darstellungsdiensten kombinieren? Dann nutzen Sie die Funktionalitäten im Expertenmodus des Geoportal.de und laden Sie sich einen weiteren Darstellungsdienst hinzu. Dafür einfach im Expertenmodus über den Reiter „Öffnen“ - „Karte per URL“ anklicken und die entsprechende URL der GetCapabilities aus den Metadaten des gewünschten Dienstes hinzufügen. Versuchen Sie es doch beispielsweise mit den Hamburger Bodentypen „WMS Bodenformengesellschaften Hamburg“.

### Weitere Informationen:

Geoportal.de : [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de)

Webseiten der GDI-DE zu INSPIRE:

<https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/INSPIRE/inspire>

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258

E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## Neuer Vorsitz im Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (LG GDI-DE)

Beitrag der GDI-HH

**Rolf-Werner Welzel, Geschäftsführer des Hamburger Landesbetriebs Geoinformation und Vermessung (LGV), übernimmt turnusgemäß für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz.**



Rolf-Werner Welzel, ist seit 1. Januar 2019 Vorsitzender des Lenkungsgremiums GDI-DE. *Bild: LGV*

Das Lenkungsgremium (LG) hat vereinbarungsgemäß zum 1. Januar 2019 einen neuen Vorsitzenden. Für die Jahre 2019 und 2020 übernimmt der Erste Baudirektor Rolf-Werner Welzel das Amt des Vorsitzenden. Zum Stellvertreter ernannt wurde Vermessungsingenieur Mario Friehl, Referent im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

„Mein Ziel ist es, die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS) voranzubringen und damit bundesweit Geodaten bereitzustellen. So sind Geoinformationen für alle verfügbar und können über alle Verwaltungsebenen sowie fachübergreifend genutzt werden“, sagte Rolf-Werner Welzel nach seinem Antritt zum neuen Vorsitzenden. „Dieses nicht nur politisch sondern auch öffentlich zu vertreten habe ich mir auf die Agenda geschrieben. Dazu gehört auch, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu intensivieren und die Öffentlichkeitsarbeit auszubauen.“

Jahrelange Erfahrungen bringt der Vorsitzende Welzel mit: Der 63-Jährige Hamburger ist seit 2006 Mitglied im länderübergreifenden Lenkungsgremium GDI-DE und hat dort bisher die Hamburger Belange vertreten. Zudem ist er Vorsitzender der GDI-HH, Vorsitzender der Fachkom-

mission Geoinformation, Vermessung und Bodenordnung des Deutschen Städtetages und Mitglied im AdV Plenum.

Auch sein Stellvertreter Friehl ist seit Jahren in Hessen für die Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur (GDI) und Landesvermessung tätig. Er vertritt nicht nur sein Land im LG GDI-DE, sondern führt auch den Vorsitz des Lenkungsgremiums GDI-Hessen.

Weitere Informationen zu aktuellen Projekten und Veranstaltungshinweise sind auf der Webseite unter <https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/gdi-de> zu finden.

### Weitere Informationen:

Geoportal.de: [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de)

Informationen zum Lenkungsgremium GDI-DE:

<https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/Organisation/Lenkungsgremium/lenkungsgremium.html>

### Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258

E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

## DWD Klimamonitoring

### Neue Themenkarte im Geoportal.de

Beitrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

**Die Überwachung des Klimas hat durch die Diskussionen über die globale Erwärmung in den vergangenen Jahren eine große Bedeutung und öffentliche Aufmerksamkeit erlangt. Die Klimaüberwachung hat zum Ziel, in regelmäßigen Abständen den Zustand des Klimasystems darzustellen und mit einem Referenzzeitraum zu vergleichen. Von besonderem Interesse sind die bodennahen Parameter Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer, die auch durch die Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes beobachtet werden.**

Der Deutsche Wetterdienst trägt durch die Messungen seiner Wetterstationen und deren Auswertungen zur langfristigen Klimaüberwachung in Deutschland bei. Das Messnetz in Deutschland ist für Temperatur und Niederschlagshöhe seit Ende des 19. Jahrhunderts dicht genug, um mit Hilfe von statistischen Interpolationsverfahren unter Berücksichtigung von Höhenabhängigkeiten Rasterfelder mit einer Auflösung von 1 km<sup>2</sup> für einzelne Monate, Jahreszeiten und Jahre für Deutschland zu gewinnen. Ein ähnlich dichtes Messnetz für die Sonnenscheindauer liegt erst seit der Mitte des 20. Jahrhunderts vor.

Klimakarten wie die im Geoportal.de veröffentlichte [Themenkarte zum Klimamonitoring des DWD](#) sind eine Möglichkeit der räumlich-geografischen Darstellung dieser Rasterfelder, hier zum Beispiel die Raster der Jahresmittel der Lufttemperatur bzw. Jahressummen des Niederschlags und der Sonnenscheindauer sowie die Raster der vieljährigen Mittel (1961-1990) dieser meteorologischen Größen.

Die dargestellten Gebietsmittel sind Mittelwerte der Rasterfelder von Deutschland für die einzelnen Bundesländer. Zeitreihen, die auf diesen Gebietsmitteln basieren, erlauben die Bewertung von Klimavariabilität und Klimawandel in Deutschland. Zusätzlich können als Objektinformation Diagramme zur Entwicklung der Temperatur des jeweiligen Bundeslandes seit 1881 visualisiert werden. So ist gut zu erkennen, dass 2018 deutschlandweit das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen 1881 war. In weiteren Layern sind die Jahressummen des Niederschlags und der Sonnenscheindauer dargestellt.

Außerdem ist es möglich, die Jahresmittel der Stationsmessungen der Lufttemperatur bzw. die Jahressummen

des Niederschlags und der Sonnenscheindauer für das Jahr 2018 an allen Stationen des DWD abzurufen. Die verschiedenen Informationslayer lassen sich auch miteinander verknüpfen.

Sie können auch die Klimainformationen des DWD mit anderen Darstellungsdiensten kombinieren. Dazu laden Sie im Expertenmodus des [Geoportal.de](#) über die Suchfunktion z. B. die mittlere jährliche Abflusshöhe (bereitgestellt von der Bundesanstalt für Gewässerkunde) und verknüpfen sie mit den Jahressummen der Stationsmessungen der Niederschlagshöhe.

Der Deutsche Wetterdienst stellt über das Climate Data Center ([cdc.dwd.de/portal](#)) weitere interaktive Zugriffsmöglichkeiten auf umfangreiche Klimadaten zur freien Nutzung bereit. "Frei" bedeutet sowohl, dass die Daten selbst entgeltfrei sind, als auch, dass sie mit den Nutzungsrechten nur geringen Nutzungseinschränkungen unterliegen. Derzeit erlaubt der interaktive Bereich eine grafische und tabellarische Vorschau auf die deutschen Stationsdaten. Die Funktionalität und Datenbestände des Portals werden kontinuierlich erweitert.

#### Weitere Informationen:

Climate Data Center des DWD: [cdc.dwd.de/portal](#)

Themenkarte im Geoportal.de: [https://www.geoportal.de/SharedDocs/Karten/DE/Themenkarte\\_DWDKlimamonitoring.html](https://www.geoportal.de/SharedDocs/Karten/DE/Themenkarte_DWDKlimamonitoring.html)

#### Ansprechpartner:

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Abteilung Klimaüberwachung

Sachgebiet Klimaanalyse

Frankfurter Straße 135

63067 Offenbach am Main

Postanschrift: Postfach 100465, 63004 Offenbach am Main

Telefon: +49 (0)69 - 8062 - 2961

Fax: +49 (0)69 - 8062 - 3759

E-Mail: [klimaanalyse@dwd.de](mailto:klimaanalyse@dwd.de)



## NEU: Offene Geodaten der GDI-NW im GEOportal.NRW herunterladen

Beitrag von Anika Nockert, Information und Technik Nordrhein-Westfalen



**Die Bereitstellung der Geofach- und Geobasisdaten der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen als Open Data ist eine Erfolgsgeschichte. Im Zeitraum von zwei Jahren wurden 892 TB an Geodaten heruntergeladen. Nicht optimal war bisher für viele NutzerInnen, dass vor allem die Geobasisdaten zum Teil nur in sehr großen Datenpaketen für jeweils eine Gemeinde oder einen Kreis bereitgestellt wurden. Es bestand der Wunsch auch kleine Gebiete, z. B. ein Projektgebiet, in einer Karte definieren zu können, um den Bezug der Daten passgenau gestalten zu können.**

Die interaktive Kartenanwendung (= GEOviewer) des [GEOportal.NRW](https://www.geoportal.nrw/), über die unter Anderem alle mit Metadaten beschriebenen Georessourcen des Landes Nordrhein-Westfalen gefunden werden können, bietet seit Neuestem die Möglichkeit, offene Geodaten der GDI-NW mit einer eigenen Komponente herunterzuladen! Was den sogenannten „Open Data Downloadclient“ von anderen Open Data-Portalen unterscheidet, ist der Fokus auf die kartenbasierte Auswahl eines individuellen Wunschgebietes, auf das viele der verfügbaren Open Data Produkte zugeschnitten und zum Download bereitgestellt werden können.

Zum gewünschten Produkt für Ihr Wunschgebiet gelangen Sie in nur drei einfachen Schritten:

1. Gebiet auswählen
2. Open Data Produkt(e) auswählen
3. Geodaten herunterladen

Im neuen Open Data Downloadclient haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um im ersten Schritt ein Gebiet zu definieren. Neben der Auswahl und dem Zeichnen in der Karte können Sie aus Listen mit Gebietseinheiten wählen, z. B. Verwaltungseinheiten, Blattsschnitte, etc., oder

einfach den aktuellen Kartenausschnitt des GEOviewers als Auswahlgebiet übernehmen. Zu den offenen Geodaten, die Sie aktuell im zweiten Schritt auswählen können, gehören zum einen Daten der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen, welche u. a. über [OpenGeodata.NRW](https://opengeodata.nrw.de/) zur Verfügung gestellt werden, und zum anderen frei zugängliche, standardkonforme, simple WFS 2.0, die mit Metadaten im GEOkatalog.NRW oder angeschlossenen Katalogen beschrieben sind. Geplant ist, nach und nach weitere Quellen offener Geodaten im Open Data Downloadclient einzubeziehen. Sobald Sie den Auftrag abschicken, werden die in Ihrem Wunschgebiet liegenden Geodaten für Sie zusammengestellt. Über einen Downloadlink können Sie Ihre Auswahl lokal abspeichern und die Daten für eigene Zwecke weiterverwenden.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann probieren Sie den Open Data Downloadclient doch gleich aus! Klicken Sie einfach auf die Kachel „Open Data Download“ auf der Startseite des [GEOportal.NRW](https://www.geoportal.nrw/).

### Weitere Informationen:

GEOportal.NRW: <https://www.geoportal.nrw/>

### Ansprechpartner:

Bezirksregierung Köln

Dezernat 74 - Geodatenzentrum & Geoinformation

Thomas Jentzsch

Tel.: +49 (0)221 - 147 - 4440

E-Mail: [thomas.jentzsch@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:thomas.jentzsch@bezreg-koeln.nrw.de)

## Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

**Der Newsletter lebt von den Beiträgen unserer GDI-DE Netzwerk-Partner. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!**

### Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Ansprechpartner (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 – Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (\*.jpg, \*.png, \*.eps, \*.pdf).  
*Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.*
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

### Redaktionsschluss 2019

|         |            |
|---------|------------|
| 02/2019 | 23.01.2019 |
| 04/2019 | 20.03.2019 |
| 06/2019 | 22.05.2019 |
| 08/2019 | 24.07.2019 |
| 10/2019 | 18.09.2019 |
| 12/2019 | 20.11.2019 |

### Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

### Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

## Impressum

### Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main  
E-Mail: [mail@gdi-de.org](mailto:mail@gdi-de.org)  
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und  
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE